

Stimmbezirke zusammenfassen

Tann. Die Quote der Briefwähler ist sprunghaft angestiegen. Das hat Einfluss auf die Urnenwahl-Stimmbezirke Eiberg und Zimmern. Hintergrund: Zur Sicherstellung des Wahlheimnisses darf die Zahl der Urnenwähler in einem Wahllokal nicht unter 50 liegen. In Eiberg wurde das beim letzten Mal nur knapp erreicht. Deshalb sollen nun die Stimmbezirke Eiberg und Zimmern zusammengelegt werden. Es wird für beide Gemeindeteile nur noch ein Wahllokal geben, das abwechselnd in einem der Orte ist. Die Zusammenlegung gilt bereits bei der Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst. 2. Bürgermeister Josef Ebenhofer bedauerte in der jüngsten Sitzung des Marktrats die Entscheidung. Der Beschluss erfolgte mit einer Gegenstimme von Gerhard Waldher. – frä